Die Witterung in Baden-Württemberg im April 1960

Mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst in Stuttgart und Freiburg

					3.21					''						unu 1	235 0	- 0										
	Luftdruc			k Lufttemperatur in Grad Celsius									tive chte vH	Bewöl- kung	<u> </u>		Eis- tage		Frost- tage			Heiße Tage	Nieder- schlag		Zahl der Tage m			
Ort	g Höhe über NN	Monausmittel	B Abweichung v.	Monatsmittel	Abweichung vom langj. Mittelwert	Höchste	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	Langj. Mittelwert	Monatsmittel The Abweichung vom langj. Mittelwert		Abweichung vom	im Monat	im Monat	Langj. Mittelwert	im Monat	Langj. Mittelwert	ım Monat Langj, Mittelwert	g im Monat	in vH d. langj. Mittelw.	Niederschlag 0,1 mm	Langj. Mittelwert	Hagel einschl. Eisk.	Schneefall
Nordbaden Karlsruhe Mannheim Pforzheim Eppingen Königstuhl Heidelberg Wertheim Buchen	97 256 197 561 112		+2,9 +3,0 +2,9 +3,5 +3,4	10,5 8,1 9,1 7,5 11,0 9,4	+0,8 +0,7 0,0 +0,5 +0,8 +1,1 +0,8 +0,3	23,7 22,4 22,0 19,2 23,3 23,2		-1,3 -0,6 -1,0 -1,3 -2,0 0,1 -0,6 -3,4	28. 27. 27. 27. 27. 27. 27.	-2,8 -2,2 -1,4 -5,3 -4,2 -0,6 -0,6 -3,9	28. 27. 27. 17. 28. 27. 27.	65 74 71 63 76	68 75	5,6 . 5,1 -1,0 5,0 -0,2 5,7 -0,4	204 148	+12 +29 + 8 +28 +21	0,	2 6	3,0 2,2 6,0 6,3 1,6 5,2 8,3	. 0	0,3	:	33 34 34 25 40 35 34 30	91 54 49 67 68 78	11 14 9 15 14	. 1 . 2 15,5		2 1 2 2 6 2 1 4
Südbaden Baden-Baden Gengenbach Freiburg-Stadt Badenweiler Hornisgrinde Triberg Feldberg/Schw. St. Blasien Schopfheim Donaueschingen Konstanz	220 175 252 412 1165 683 1493 785 375 713 398		+2,8	9,4 9,3 10,0 9,0 3,5 6,3 1,1 4,8 8,5 6,0 8,3	+0,6 +0,3 -0,2 0,0 +0,2	23,7 23,7 22,8 15,3 20,0 12,0 19,4 23,4	7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.	-1,5 0,6 0,5 -0,7 -5,5 -3,1 -7,4 -6,7 -1,6 -3,1 -1,0	27. 1) 26. 30. 25. 27. 27. 26.	-1,3 -1,9 -10,6 -8,9 -4,3 -7,1 -1,7	24. 27. 27. 27. 26. 26.	73 69 67 69 82 79 83 77 70 77	79 76 78	$5.9 \mid -0.6$ $5.8 \mid +0.4$ $5.3 \mid 0.0$ $5.6 \mid$ $5.5 \mid +0.3$ $7.3 \mid$	166 145	0	5	3 12 5 20 2 18 2 2 12	3,4 2,5 2,2 2,5		·		31 45 35 35 71 66 74 46 51 28	57 47 38 46 53 42 54 51	15 12 15 17 18 21 14 12	15,2 1 16,0 1 17,1 1 15,7 2 . 1 . 1 . 1 . 2		1 2 4 11 6 17 1 5
Nordwürttemberg Stuttgart (Wetteramt). Stuttgart-Hohenheim Heilbronn Öhringen Bad Mergentheim Schwäb. Gmünd Ellwangen Heidenheim Ulm/Donau Stötten	401 167 248 212 345 439 494	740,7 724,2 	+3,2 +3,1	8,6 9,9 9,0 8,8 8,4 7,2 7,5 8,2	+0,5 +0,5 +0,4 +0,6 +0,7 +0,1 +0,3 +0,6 +0,5	21,6 23,3 22,6 22,3 22,5 21,9 22,0 21,0	7. 7. 21. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.	0,4 -0,4 -0,7 -0,7 -3,3 -0,6 -2,6 -1,5 -1,4 -2,3	27. 27. 27. 27. 27. 13. 3. 13. 27.	-3,4 -2,0 -2,0 -4,7 -2,3 -2,9 -4,4 -3,3	27. 27. 27./30. 27. 24. 3. 27. 27.		71	5,8 +0,6 5,6 -0,5 5,2 5,5 5,9 5,5 5,4 -0,5	163 188 	-11 -14 +5	. 0,	1 2 5 1 10 1 5	2,0 3,8 3,2				26 26 25 45 34 51 31 54 32	49 81 77 72 51 92	15 13 15 12 18	13,0 1		2 3 2 4 4 3 3 5 4 7
SüdwürttHohensollern Wildbad-Sommerberg . Freudenstadt-Kienberg Tübingen-Schloß	797 370 537 973 720 600 571 462 401	693,5 730,2 678,4 699,3		6,6 5,7 8,6 7,7 5,2 6,2 6,9 7,2 8,1 8,7 5,9	+0,4 +0,6 +0,7 +0,4 +0,4 +0,5 +0,1 +0,4 +0,6 -0,3	18,1 21,9 22,1 18,6 20,0 20,1 19,6 21,0 20,0	7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.	-2,4 -4,1 -0,5 -1,3 -3,7 -2,5 -3,0 -3,7 -0,6 0,6 -4,5	27. 27. 17. 27. 27. 13. 27. 13. 27.	-1,9 -5,6 -2,5 -3,8 -4,2 -0,4 -2,6 -4,7	27. 5. 27.	72 75 71 73 74 79 74 73 75 75	73 6 72 6 78 6 . 6	5,5 +0,3 5,6 .	181 141 151 139	$\begin{vmatrix} + & 2 \\ - & 6 \\ -25 \\ \cdot \\ + & 1 \\ -27 \\ \cdot \\ -17 \\ -41 \\ -22 \\ -19 \end{vmatrix}$	0,	10 4 1 2 9 7 8 2 .	6,2 6,6 10,2	. 0				96 76 74 122 108 72 78	18 17 17 18 17 16	14,0 1 . 2 	3 . 2 . 1 . 1 .	7 8 5 4 9 5 5 4 3 4

1) 17., 24., 29.

Mit dem April 1960 wurde die Reihe der zu warmen Monate, die seit Dezember 1959 beobachtet wurde, im größten Teil des Landes fortgesetzt. Der Temperaturüberschuß des Monats belief sich bei den meisten Stationen auf 1/2 Grad.

An nur wenigen Stationen in Oberschwaben und im Umkreis von Sigmaringen hat es einen geringfügigen Niederschlagsüberschuß gegeben; sonst machten die Monatssummen des Niederschlags im Land Baden-Württemberg größtenteils 40 bis 80% der Regelwerte aus.

Die erste Dekade des Monats fiel für die Jahreszeit um 4 Grad zu warm aus, in der zweiten Dekade waren die Temperaturen ziemlich ausgeglichen, während das letzte Aprildrittel um 3¹/₂ Grad zu kalt wurde und die Niederschläge nach dem 25. April zeitweise als Schnee fielen.

Die Mitteltemperaturen des Monats betrugen in den wärmsten Lagen der Rheinebene und des württembergischen Unterlandes 10 bis 11 Grad, am Bodensee 8 bis 9 Grad und in 700 m Scehöhe 6 bis 7 Grad. Der Feldberggipfel hatte eine Mitteltemperatur von 1,1 Grad. Die höchsten Temperaturen wurden vornehmlich am 7., da und dort auch am 20. oder 21. gemessen, wobei in den wärmsten Lagen im Westen und Norden des Landes noch 23 bis 24 Grad beobachtet worden sind.

Die niedrigsten Temperaturen sind überwiegend am 27. zu-

standegekommen. In den höheren Schwarzwaldlagen wurden – 5 Grad noch unterschritten. Am 27. kam es auch noch etwas zu Frostschäden, da durch die vorausgegangene warme Witterung die Vegetation schon ziemlich weit entwickelt war.

Die Bewölkung war in der Südhälfte des Landes und in den Gebirgsgegenden etwas stärker als in den tiefer gelegenen Teilen der Nordhälfte.

Die niederschlagreichsten Gebiete im Schwarzwald und im Allgäu haben mehr als 75 mm empfangen. Auf der Schwäbischen Alb wurden in der Gegend von Sigmaringen und bei Reutlingen beinahe 70 mm erreicht. Am wenigsten Niederschläge mit weniger als 20 mm erhielten einige Stationen im südlichen Teil der Rheinebene, im Bauland und im unteren Taubertal. Weniger als ein Drittel des Regelwertes ist in einigen Orten der Rheinebene und im Schwarzwald gefallen.

Eine kurzfristige Abkühlung um die Monatsmitte ließ die Niederschläge bis etwa 600 m abwärts als Schnee fallen. Wesentlich größer war der Anteil des Schnees, als vom 24. an ein stärkerer Temperaturrückgang einsetzte. Bis etwa 400 m abwärts kam es während der letzten Aprilwoche vorübergehend zu einer Schneedecke.

Gewitter sind da und dort am 1., 3., 9., 24. und 29. aufgetreten.